

Taunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kelheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Erscheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis vierteljährlich 3.30 Mk., monatlich 1.10 Mk. Anzeigen: Die 41 mm breite Zeitspalte 30 Pfennig für amtliche und amtliche Anzeigen, 25 Pfennig für hiesige Anzeigen; die 55 mm breite Anzeigen-Beizeile im Textteil 100 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet. Anzeigen nachweis und Angebotsgebühr 20 Pfennig. Ganze, halbe, dritte und vierte Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen ununterbrochener Anzeigen in

Montag
26
Januar

kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachschub. Jede Nachschubentrichtung wird vierteljährlich bei gerichtlicher Beitreibung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Laufend 15.00 Mark. Anzeigen-Annahme: Größere Anzeigen müssen am Tage vorher, kleinere bis aller- spätestens 1/2 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird ausschließlich berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 15 • 1920

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
Dr. A. Lindbühl, Königstein im Taunus.
Verlagsadresse: Frankfurt (Main) 39/47

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.
Fernsprecher 44.

44. Jahrgang

Die Wahl der Elternbeiräte.

In den nächsten Wochen müssen für alle Schulen Elternbeiräte gewählt werden, für jede Volksschule, wie für jede höhere Schule. So bestimmt es eine Verordnung des preussischen Kultusministeriums. Der Beirat soll aus Eltern bestehen, deren Kinder die betreffende Schule besuchen. Auf je 50 Kinder einer Schule soll ein Mitglied des Elternbeirats gewählt werden, und zwar auf zwei Jahre.

Der Elternbeirat soll die Beziehungen zwischen Schule und Haus fördern, die gemeinsame Arbeit der Schule und der Eltern gewährleisten, sowohl den Eltern auf den Betrieb der Schule, wie der Schule auf das Verhalten der Eltern einen nachhaltigeren Einfluss verschaffen als bisher. Es ist deshalb von größter Bedeutung, welche Männer und Frauen zum Elternbeirat gewählt werden. Gewählt wird wie bei der Wahl zur Nationalversammlung in geheimer Wahl nach dem Verhältnisstimmensystem.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Vorbereitung der Wahl. Die Eltern müssen an den Elternversammlungen teilnehmen, von denen eine spätestens vier Wochen, die andere spätestens zwei Wochen vor der Wahl vom Schulleiter einzuberufen ist. In der letzteren Versammlung wird der Wahlvorstand, der aus mindestens drei Personen besteht, von den versammelten Eltern gewählt. Dann ist die Liste der Wahlberechtigten, die zur öffentlichen Einsicht ausgelegt ist, genau durchzusehen, um zu prüfen, ob sowohl Vater, wie Mutter jedes Kindes, das die Schule besucht, in die Liste eingetragen ist. Rechtzeitig muß dann für die Aufstellung einer guten Kandidatenliste gesorgt werden. Die Wahl erfolgt durch persönliche Abgabe von verdeckten Stimmzetteln.

Berkürzung der Brotration.

mz Berlin, 24. Jan. Die Morgenblätter melden aus Stettin, der frühere Unterstaatssekretär von Braun erklärte in einem Vortrag, die Reichsgetreidestelle habe der Regierung mitgeteilt, daß es so wie bisher nicht weitergehen könne. Sie werde in den nächsten Tagen bekanntgeben, daß zunächst die Hinausschiebung der Ausmahlung des Brotgetreides vorgesehen sei. Voraussichtlich werde aber auch eine Verkürzung der Brotration nicht zu umgehen sein.

mz Berlin, 24. Jan. Wie die B. Z. meldet, teilt ein Regierungsvertreter im badischen Landtag mit, daß die tägliche Ration bei der Brotversorgung von 260 auf 200 Gramm herabgesetzt werden müsse.

Berlin, 23. Jan. Die vom Reichswirtschaftsministerium eingeleiteten Besprechungen mit dem Ausschuss der deutschen Landwirtschaft über Erleichterungen der Zwangswirtschaft in unserer Ernährung haben zu festen Ergebnissen nicht geführt und sind daher abgebrochen worden. Der Reichswirtschaftsminister hat in dessen versprochen, die von der Landwirtschaft gemachten Vorschläge wohlwollend zu erwägen.

Große Heringszüge.

mz Berlin, 23. Jan. Laut Berl. Lokalan. sind in der Elbe-Mündung große Sprotten- und Heringszüge eingetroffen. Allein gestern wurden 100 000 Pfund gelandet.

Kleine Nachrichten.

Drohende Katastrophe.

mz Berlin, 24. Jan. Eine Versammlung in Münster in Westfalen, an der die Vertreter von 43 westfälischen Zementfabriken und die Vertreter von 13 Arbeitsverbänden teilnahmen, kam zu dem Ergebnis, daß die Katastrophe unvermeidlich sei, wenn die Bergarbeiter die Sechsstundenschicht durchzuführen verweigerten.

Eigene Briefmarken

sollen für den Saarstaat ausgegeben werden. Vorläufig erhalten die deutschen Reichsmarken den französischen Aufdruck „Basin de la Sarre“.

Zugunsten der Wiener Kinder.

Wien, 23. Jan. Die „Neue Züricher Zeitung“ meldet über Genf: Die organisierten Arbeiter Belgiens haben

in einer Generalversammlung beschlossen, täglich auf einen Stundenlohn zu Gunsten der Wiener Kinder zu verzichten. Dieser Beschluß wurde einstimmig gefaßt.

Ein amerikanisches Verbot.

Ems, 23. Jan. Die amerikanische Besatzungsbehörde hat den Kreislehrerverein des Unterlahnkreises auf-gelöst und die vom preussischen Kultusministerium angeordnete Wahl zur Bezirkslehrerkammer verboten.

Frankfurt a. M., 23. Jan. In einer gewerbegerichtlichen Verhandlung eines Weindiebstahls, der wegen kündigungsfreier Entlassung klagte, gab der klagende Kellner sein Jahreseinkommen auf 54,000 Mark an. In einem anderen Fall wurde sogar die Summe von 72 000 Mark genannt. — Der Zucker-, Fleisch- usw. Polonaise ist jetzt eine Silbergeld-Polonaise gefolgt. Seitdem die Reichsbank veröffentlicht hat, daß die Silbermünzen zu einem dem Silberkurs entsprechenden Preise von ihr aufgelaufen werden, herrscht dort ein riesiger Andrang. Es sind meistens sogen. kleinere Leute. Der Umlauf der Münzen widet sich glatt ab. Die Silberbringer erhalten an dem einen Schalter eine Bescheinigung über die Ablieferung der Münzen, an einem anderen bekommen sie das Geld ausgezahlt.

Letzte Nachrichten.

mz Berlin, 24. Jan. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene meldet: Zur Abholung der Internierten von Scapa Flow sind gestern die Dampfer Lisboa und Hylgia nach Hull abgegangen. Voraussichtlich treffen sie wieder am 29. Januar in Wilhelmshaven ein.

mz Le Havre, 25. Jan. Der deutsche Dampfer „Melilla“ ist mit 710 Gefangenen an Bord nach Bremen ausgelaufen.

mz Berlin, 26. Jan. Die Offiziere der internationalen Marine-Kommission, die jetzt ihre Besichtigung von Helgoland beendet haben, berichten, daß das Verteidigungswerk auf der Insel bereits völlig in Trümmern liegt.

mz Berlin, 24. Jan. Prozeß Erzberger-Helferich. Auf eine Anfrage des Vorsitzenden bemerkte Erzberger: Ich kann unter Eid aussagen, daß ich in meiner ganzen 17-jährigen Tätigkeit mich nie durch geschäftliche Vorteile irgendwelcher Art beeinflussen ließ. Der Zeuge fügt auf Anregung des Rechtsanwalts Alsberg hinzu, daß in der Nationalversammlung eine ganze Anzahl von Abgeordneten sitzen, welche Vertreter wirtschaftlicher Verbände seien.

mz Berlin 24. Jan. Nach dem Berl. Tageblatt ist in Neuwied der Augenarzt Dr. Herrmann von einem belgischen Beamten ohne Angabe von Gründen verhaftet und abtransportiert worden. Herrmann war während des Krieges Chefarzt in Lornai.

mz Paris, 25. Jan. Zum Befehlshaber der französischen Truppen in Oberschlesien ist General Grätier ernannt worden.

mz Berlin, 26. Jan. Wie verschiedene Blätter aus Kopenhagen berichten, haben die Bolschewisten die 5tägige Arbeitswoche und den Sechstundentag wieder abgeschafft und jetzt den Zwölfstundentag und die 7tägige Arbeitswoche eingeführt.

mz Rotterdam, 23. Jan. Laut Nieuwe Rotterdam Courant meldet der Pariser Berichterstatter der Westminster Gazette, im britischen Kabinett beständen ernste Meinungsverschiedenheiten über die russische Politik. Churchill sei der Führer der Kriegspartei, die überzeugt sei, daß der Bolschewismus allein mit den Waffen ausgerottet werden könne. Lloyd George dagegen, der Führer der Friedenspartei, ist der Ansicht, daß der Bolschewismus eines natürlichen Todes sterben werde.

mz Rio de Janeiro, 25. Jan. Nach einer Zeitungs-meldung stehen amerikanische Bankiers mit der Regierung von Brasilien in Verhandlung wegen des Verkaufs von 26 ehemaligen deutschen Schiffen für die Summe von 36 Millionen Dollars an Amerika.

mz Wien, 24. Jan. In der letzten Nacht wurde im Kunsthistorischen Museum von einem unbekannten Dieb, der eingeschlichen war, ein großer Diebstahl verübt. Er hatte im Hochparterre mehrere Räumlichkeiten erbrochen und die goldenen mit Brillanten besetzten Marshallstäbe des Kaisers Franz und des Herzogs Karl

Alexander von Lothringen, 86 Gemmen aus dem 18. Jahrhundert, sowie elfenbeinerne Schnitzereien und Fächer gestohlen. Die Werte repräsentieren mehrere Millionen Kronen.

Ihre stattgefundenen Vermählung beehren sich
anzuzeigen

Ernst Hauer und Frau Mariechen
geb. Dorn

Falkenstein, Reichenbachweg 10, 22. Januar 1920.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Auszug

aus der Verordnung des Reichswirtschaftsministers vom 18. 12. 19 — R. G. Bl. S. 241 — über Zahlung von Ablieferungsprämien für Brotgetreide und Gerste aus der Ernte 1919.

Für Brotgetreide und Gerste aus der Ernte 1919 werden dem Erzeuger, wenn er 70 v. H. seiner Mindestablieferungs-schuldigkeit erfüllt hat, für jeden Zentner, der von ihm nach den Vorschriften der Reichsgetreideverordnung für die Ernte 1919 abgelieferten Gesamtmenge an Brotgetreide oder Gerste folgende Prämien gezahlt:

bei einer Ablieferung von wenigstens	2.— Mk.
70 v. Hund. seiner Mindestablieferungsschuldigkeit	4.—
80 „ „ „ „ „ „	6.—
90 „ „ „ „ „ „	8.—
95 „ „ „ „ „ „	10.—
100 „ „ „ „ „ „	12.50
105 „ „ „ „ „ „	15.—
110 „ „ „ „ „ „	15.—

Die Berechnung der Prämien erfolgt für Brotgetreide und für Gerste gesondert.

Zur Zahlung der Prämien ist der Kommunalverband verpflichtet, für den das Getreide beschlagnahmt ist.

Da es infolge vorstehender Verordnung im Interesse eines jeden Landwirts liegt, sich durch rechtliche Ablieferung des Getreides in den Genuss der höchsten Prämien zu setzen, wird bestimmt erwartet, daß diejenigen Landwirte, die mit der Ablieferung noch im Rückstand sind, nunmehr ihr Getreide sofort zur Ablieferung bringen.

Des Weiteren wird auf § 2 Abs. 2 der Reichsgetreide-ordnung besonders hingewiesen, welcher lautet:

Können Vorräte, welche der Ablieferung unterliegen, nicht mehr erlöst werden, so tritt ihr Wert oder, wenn der erzielte Kaufpreis höher ist, dieser an ihre Stelle. Sind an der Handlung, auf Grund deren der Wert für verfallen erklärt wird, mehrere Personen beteiligt, so haften sie als Gesamtschuldner. Die Beitreibung erfolgt nach den Vorschriften über die Beitreibung öffentlicher Abgaben.

Gegen die Verfügung ist Beschwerde zulässig. Ueber die Beschwerde entscheidet die höhere Verwaltungsbehörde endgültig. Die Beschwerde bewirkt keinen Aufschub.

Alle Landwirte werden deshalb ersucht, ihrer Ablieferungs-pflicht sofort nachzukommen, andernfalls gemäß § 72 Abs. 2 vorgegangen wird. Gleichzeitig wird auf Grund des § 80 der R. G. O. Strafanzeige erhoben und mit Entziehung des Selbstversorgungsrechtes vorgegangen werden.

Königstein im Taunus, den 21. Januar 1920.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses: Jacobs.

Bekanntmachung.

Das Kreisgesundheitsamt verteilt für die Woche vom 26. 1. bis 31. 1. 1920 an die Gemeinden des Kreises 100 gr Margarine an Fettversorgungs-berechtigte 125 gr Graupen an Nahrungsmittelversorgungs-berechtigte 40 gr Kunsthonig an alle Kreiseingefassten ferner Zwieback für Kinder und Kranke.

Königstein i. T., den 24. Januar 1920

Kreisgesundheitsamt.

Betr. Umsatzsteuer.

Im Anschlusse an die wiederholten Bekanntmachungen weisen wir nochmals darauf hin, daß die Frist zur Einreichung der Umsatzsteuererklärung mit dem 31. Januar d. J. abläuft. Später eingehende Erklärungen unterliegen einem Zuschlage bis zu 10 Proz. der veranlagten Steuer.

Königstein i. T., den 24. Januar 1920.

Der Magistrat. A. R. Brühl.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die Pacht- und Mietverhältnisse bis 31. Januar l. J., der unterzeichneten Stelle Rathaus, Zimmer 3, zur Versteigerung vorzuliegen sind.

Königstein i. T., den 24. Januar 1920.

Stempelverteilungsstelle.

Statt Karten.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Mutter

Frau Felicitas Schwab

und die schönen Kranzspenden sagen wir hiermit innigsten Dank.

Königstein im Taunus, den 24. Januar 1920.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

I. d. N. Emil Schwab.

Diejenigen Landwirte, welche mit der Ablieferung des Getreides noch im Rückstand sind, werden ersucht, für beschleunigte Abfuhr Sorge zu tragen.

Königstein, den 23. Januar 1920.

Der Magistrat. J. B.: Brühl.

Am Dienstag, den 27. Januar 1920 werden auf die Kohlenarten — Abschnitt Nr. 4 je 2 Str. Brennstoff bei der Firma Rowald hierseits abgegeben.

Königstein, den 24. Januar 1920.

Der Magistrat. J. B.: Brühl.

Die nächste Mutterberatung findet Mittwoch, den 28. Januar nachmittags von 3—4 Uhr im Herzogin Adelheid-Stift statt.

Säuglingsfürsorge Königstein.

Holzversteigerung.

Dienstag, den 27. Januar 1920, nachmittags 1 Uhr (frühe Zeit) anfangend, kommt im

Großherzoglich-Schlosspark (Boogtal),

Ausgang vom Kathol. Krankenhaus, folgendes Nutz- und Brennholz zur Versteigerung:

20,30 fm Nutzholz, darunter starke Stämme in Ahorn, Eichen u. Linden,

125 rm Scheit- und Anspülholz.

Königstein, den 19. Januar 1920.

K. Salcher, Vogelhändler.

Bäckerinnungs-Krankenkasse für Höchst a. Main und Umgebung, Höchst a. Main.

Am Donnerstag, den 11. März 1920, nachmittags von 4—6 Uhr, findet im Gasthaus „Zum Antonierhof“ in Höchst a. M., Jahnstraße, die

Neuwahl der Ausschussvertreter

nach den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung und der Kassensatzung statt. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl und ist die Stimmabgabe an die eingegangenen Wahlvorschläge gebunden.

Es sind zu wählen: 3 Vertreter und 6 Ersatzmitglieder der Arbeitgeber, sowie 3 Vertreter und 6 Ersatzmitglieder der Versicherten.

Das Arbeitgeber- und Mitglieder-Verzeichnis liegt bei der Geschäftsstelle in Höchst a. M., Parkstraße Nr. 9, zur Einsicht offen.

Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hierdurch mit dem Hinweis aufgeführt, daß nur solche Wahlvorschläge berücksichtigt werden, die mindestens vier Wochen vor dem Wahltag bei dem Vorstand eingereicht werden.

Die zugelassenen Wahlvorschläge liegen bei dem Vorsitzenden Herrn Bäckermeister Carl Meier, Höchst a. M., Hauptstraße Nr. 58, zur Einsichtnahme der Beteiligten aus. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wahl- und Stimmberechtigung sind bei Vermeidung des Ausschlusses spätestens 4 Wochen vor dem Wahltag unter Beifügung von Beweismitteln bei dem Vorstand einzulegen.

Der Wahlabschluß ist befristet, die Wahl- und Stimmberechtigung der Wähler zu prüfen und empfiehlt es sich daher, einen Ausweis hierüber zur Wahlhandlung mitzubringen. Anträge gegen die Wahlvorschläge müssen spätestens 2 Wochen vor dem Wahltag eingelegt sein. Bis zu diesem Zeitpunkt können Wahlvorschläge auch zurückgenommen werden.

Die Wahlvorschläge sind gesondert für die beteiligten Arbeitgeber und Versicherten aufzustellen und müssen von mindestens je 5 Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe unterzeichnet sein. Jeder Wahlvorschlag darf höchstens soviel Bewerber benennen, als Vertreter und Ersatzmitglieder zu wählen sind.

Die einzelnen Bewerber sind unter fortlaufender Nummer aufzuführen, welche die Reihenfolge ihrer Benennung ausdrückt und nach Familien- und Vornamen, Beruf und Wohnort genau zu bezeichnen. Bei Versicherten ist der Arbeitgeber anzugeben. Mit dem Wahlvorschlag für Versicherte ist von jedem Bewerber eine Erklärung darüber vorzulegen, daß er zur Annahme der Wahl bereit ist. In jedem Wahlvorschlag ist ferner ein Vertreter des Wahlvorschlags und ein Stellvertreter für ihn aus der Mitte der Unterzeichneten zu bezeichnen. In dies unterblieben, so gilt der erste Unterzeichner als Vertreter des Wahlvorschlags und, soweit eine Reihenfolge erkennbar ist, der zweite als sein Stellvertreter. Der Wahlvorschlagsvertreter ist berechtigt und verpflichtet, dem Vorstand die zur Befestigung etwaiger Anträge erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Wahlberechtigt und wählbar sind großjährige Arbeitgeber und Versicherte, welche im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Das Ergebnis der Ausschusswahl wird spätestens bis zum Ablauf einer Woche nach dem Wahltag ermittelt.

Das Verzeichnis der in den Ausschuss Gewählten liegt vom Tage nach der Feststellung des Wahlergebnisses bei unserer Geschäftsstelle 3 Tage lang zur Einsichtnahme auf.

Die Gültigkeit der Ausschusswahl kann innerhalb zwei Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses angefochten werden.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres Sohnes

Karl

sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank.

Königstein, den 24. Januar 1920.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie J. C. Müller.

St. Anna-Lyzeum der Ursulinen Schule und Pensionat • Königstein i. T.

Beginn des neuen Schuljahres

Donnerstag, den 15. April

Anmeldungen, auch für die Unterstufe, werden entgegen genommen.

Schreinermeister

spezialisiert Euch

indem Ihr nur einen, höchstens zwei Artikel, in allereinfachster Form in Eiche roh, innen Buche roh, jedoch in guter Ausführung bei Verwendung von gut getrocknetem Holz liefert.

Schränke 140 und 160 cm breit

Bettstellen 200/100 cm

Waschkommoden 105/55 cm

Nachttische

alles ohne Glas.

Genauere Angaben der Adressen unter gleichzeitiger Angabe, welche Artikel und wieviel ungefähr monatlich geliefert wird, Angebote unter „Schlafzimmermöbel“ an den Verlag der Ztg.

Jungtaunusklub Königstein i. T.

Mitgliederversammlung

am Dienstag, den 27. Januar, abends 7 Uhr, im Café Rowald.

Tagesordnung:

1. Bericht. 2. Neuwahl des Vorstandes. 3. Mitglieder-Aufnahme und Uebertretung zum Stammtisch. 4. Verschiedenes. Pöbelhaftes Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.



Es wird auch gespielt, wenn das elektr. Licht versagt.

Königsteiner Lichtspiele

Vom 27. bis einschl. 29. Januar:

Ein Lied von Haß u. Liebe

Drama in 5 Akten.

Der tollkühne Raub im Expresszug

Sensationsdrama in 2 Akten.

Altmünchen im Schnee

Naturaufnahme in 1 Akt.

Werktags 2 Vorstellungen: um 1/5 und 1/7 Uhr,

Sonn- und Feiertags 3 Vorstellungen von 3 Uhr ab.

Lehrling gesucht.

Braver, fröhlich. Junge kann fof., oder auf Ötern eintreten Georg Brühl, Schreinermeister, Königstein.

Zuverläßiger Knecht mit Holzfahren vertraut sofort gesucht.

Vorgesprochen Sonntag vorm. Haus Limpurg, Rast.

Grammophon

mit einigen noch gut erhalt. Platten zu verkaufen.

Su erfragen in d. Geschäftsst.

Ein Paar braune Chevreau-

Damenstiefel Gr. 35

zu verkaufen.

Su erfr. in der Geschäftsst.

Im Forsthaus Eppenhain

sind zu verkaufen od. aeg.

Lebensmittel z. verkaufen:

1 Wagentuch 5x3 m

2 Roll-Ruhdecken

1 Sühnerläufig 3x1x1,3 m.

3—5-Zimmer:

Wohnung

in gutem Hause in Königstein,

Reichheim od. Umgeba. gesuch.

Angeb. unter K. 56 an die

Geschäftsstelle d. Zeitung.

Wand-Kalender

lose u. auf Pappe aufgezogen.

Druckerei Ph. Kleinbühl,

Königstein im Taunus,

Fernruf 44 — Hauptstr. 41

Gebrauchte

Adler-Schreibmaschine,

Modell 7, zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe an Kreis-Lebensmittelamt B., Königstein im Taunus.

Festhalle Frankfurt a. M.

Art Oberammergauer Passions-Festspiele

unter persönl. Leitung und Mitwirkung der berühmten Christus- und

Judasdarstell. Ad. u. G. Fasnacht aus Bayern. 800 Mitwirkde.

Spieltage: vom 24. Jan. bis 1. Febr. 1920, jeden Abend 7 Uhr.

Ausserdem: am 25., 28., 31. Jan., 1. Febr. auch nachm.

2 Uhr und abends 7 Uhr. Nach Schluss der Nachmittags-

Aufführungen Anschluss der Züge nach allen Richtungen.

Vorverkauf der Karten: Musikalienhandlung Apelt,

Katharinenpforte 1, Telefon Hansa 3046 sowie Filialen und

1 Stunde vor Beginn an der Festhall-Kasse.

Geschäftsstelle der Passionsspiele: Festhalle Frankfurt a. M.